

Termin

Samstag, 18. März 2016, 10:30 bis 16:00 Uhr

Tagungsstätte

Landgasthof Rosbacher Stuben
Familie Henkenius
Rosbachallee 26
34434 Borgentreich-Rösebeck
E-Mail info@rosbacher-stuben.de
www.rosbacher-stuben.de

Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
in Kooperation mit BUNDJugend NRW

Leitung

Andrea Donth, NUA NRW
Jan Breuer, BUNDJugend
Gisela Lamkowsky, NUA NRW

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax an 02361/ 305-3340.

Anmeldeschluss: 4. März 2017

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Organisatorische Fragen beantwortet

Andrea Balzer, Tel. 02361/ 305-3345
E-Mail andrea.balzer@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantworten

Andrea Donth, Tel. 02361/ 305-3526
E-Mail andrea.donth@nua.nrw.de
Gisela Lamkowsky, Tel. 02361/ 305-3078
E-Mail gisela.lamkowsky@nua.nrw.de

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Verpflegung wird eine Pauschale von 15€ erhoben. Der Betrag ist bar vor Ort zu entrichten.

Anfahrt

Die Tagungsstätte befindet sich in rund 8 km Entfernung vom Bahnhof in Warburg. Von dort fährt die Buslinie 535 am Samstag um 10:26 Uhr los.

Ein Hol- bzw. Bringdienst vom Bahnhof Warburg kann bei Bedarf organisiert werden.

Ganztägig

Infotisch zu aktuellen Entwicklungen und Anschlussmöglichkeiten.

Wir bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Materialien von ihren Projekten und Arbeitsfeldern zur gegenseitigen Information und für den Austausch zur Veranstaltung mitzubringen!

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Foto: Gisela Lamkowsky

Gesellschaft verändert sich – was bedeutet das für Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit?

18. März 2017

Borgentreich-Rösebeck

Veranstaltung Nr. 185-17

www.nua.nrw.de



Zum Thema

Etwas Sinnvolles tun, andere Menschen kennen lernen, neue Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, die (Um-)Welt mitgestalten und dabei Spaß haben; Verbände, Organisationen und lokale Gruppen bieten vielfältige Möglichkeiten sich zu engagieren.

Die Gewinnung, Betreuung und Bindung von Aktiven ist in der ehrenamtlichen Arbeit eine zentrale Herausforderung für viele Verbände und Organisationen. Der gesellschaftliche Wandel erfordert zeitgemäße Wege, um für Engagement zu werben und Menschen für das Mitwirken zu gewinnen. Wie kann das gelingen?

Welche Unterstützung und welche Kultur brauchen Ehrenamt, Engagement bzw. Freiwilligenarbeit, um Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft zu geben? Wo liegen Schwierigkeiten? Was zeichnet gute Beispiele aus? Wie können Haupt- und Ehrenamt gut zusammen arbeiten? Zu diesen Themen soll ein aktiver Tag mit den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Altersstufen und Gruppen als Expertinnen und Experten für Herausforderungen und Lösungen entstehen.

Die Teilnehmenden werden nach ihrer Anmeldung angeschrieben mit der Bitte, ein Poster über die Inhalte ihrer Arbeit zu gestalten. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, um einen möglichst praxisnahen Workshop zu gestalten.

Bildnachweis

Die unten abgebildeten Fotos unterliegen dem Copyright der BUNDjugend NRW!

4. Foto von links: © Andrea Donth



Programm

ab 10:30 Uhr

Ankommen, Anmeldung und Begrüßungskaffee

11:00 Uhr

Begrüßung und Einstieg in den Tag, ins Thema, in die Gruppe

Gisela Lamkowsky, NUA NRW
Jan Breuer, BUNDJugend NRW
Andrea Donth, NUA NRW

11:30 Uhr

Gesellschaft verändert sich – Engagement auch!?

Die gesellschaftliche Entwicklung geht stetig und schnell voran. Hier werden allgemeine Entwicklungen aufgezeigt und auf die individuelle Ebene übertragen.

Frank Gerhold, FreiwilligenZentrum Kassel

12:15 Uhr

Arbeitsphase

An Thementischen tauschen sich die Teilnehmenden zu den folgenden Schwerpunkten aus:

- junges Engagement
- Engagement fördernde Organisation
- Beteiligung

13:00 Uhr

gemeinsame Mittagspause

14:00 Uhr

Licht und Schatten – Praxisbeispiele aus den Vereinen / Verbänden / Gruppen / Organisationen

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Poster zu Ihrer Arbeit, ihrem Engagement zu erstellen und zum Workshop mitzubringen

14:30 Uhr

Input und Arbeitsphase

Wie können Vereine / Verbände auf Veränderungen reagieren, um Engagement zu ermöglichen und zu fördern

15:30 Uhr

Reflexion, Feedback und Ausblick

Im Anschluss ca. 16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

zwischendurch - Pause(n) nach Vereinbarung

Die Zeiten können entsprechen des Seminarverlaufs variieren.